manuscript
15. Jh.
Seite 283v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

also tut er auch alles das er
wil wan sein gerecht wol ist

Qui annuncat verbum suum

Er sein wort chund tut Ja-
cob wan im wurd von got
gesessen das christus von dem
stam Juda in dise welt
chumftig wird wan Jacob
der sprach von dem selben Iu-
da seinem sun das fürstentu-
mit nicht genomen von Iu-
da wirt das der chumbt der
zesenden ist da nant er
christum do der von himel in
der varen magt Marie leich
nam cham do nam der Iudn
fürstentumb ab das sich an de
selben Iuda an erhabn het
und wert hunzt an christes
gepürd sein sey hey tut chund
sein rechtichait und sein ger-
cht israhlw das ist den Iudi-
chn volch der gab er seine
chuchait das sind die zehn
gepot auf de perg Sinay er
gab im auch sein gericht wan
er lert Moysen wie man ein
igleich sachh richten schol
und dann sprycht darnach

Non fecit taliter omni nationi

Also hat unser herr allen gesle-
chtn nicht getan und hat in
seinem gericht nicht gesessen
wan die gnad der verssehn
hat chain andern geslecht gema-
nichleich nicht gehabt als
die Iudn tuni ettwen ettlichn
leuten die gerecht und
frii waren als der Iob vd
Henich memandt mer got
hat auch sein gericht das ist
die alt ee an dn volch nicht
nur den Iudn gegebn und hat
in nicht gehalten Diz psalm
ist gesetzt ist als alle das
ist lobt got mit disen psalm
ist er unserm herren zelobn
alle geschepht und sprycht

Laudate dominum de celis
laudate eum in excelsis

Lobt unsern herrn von den hi-
meln lobt in in der höch
Laudate eum omnes angeli eius
lobt in all sein engel lobn in
all sein ge chrefft und das ist